

# Integrationsvorlehre Gleisbau (Flyer)

## 1. Ziel Integrationsvorlehre (IVL)

Ziel der Integrationsvorlehre ist es, der lernenden Person sowohl die praktischen Kenntnisse als auch die schulischen Grundlagen zu vermitteln, die ihr nach Beendigung der Vorlehre den Übertritt in eine zwei-, drei- oder vierjährige berufliche Grundbildung des angestrebten Berufs ermöglichen.

## 2. Zielgruppe IVL Gleisbau

Die Integrationsvorlehre ist geeignet für anerkannte Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen, welche sich in der Arbeitswelt integrieren möchten und danach einen Abschluss in den folgenden Bereichen anstreben:

- Gleisbaupraktiker/in EBA
- Gleisbauer/in EFZ für Lernende mit sehr guter Qualifikation



## 3. Teilnahmevoraussetzungen

### 3.1. Berufsfeldspezifische und persönliche Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden der Integrationsvorlehre Gleisbau bereiten sich auf eine zwei- oder dreijährige berufliche Grundbildung vor. Die folgenden Voraussetzungen müssen bei Beginn der Integrationsvorlehre erfüllt sein:

- Anerkennung als Flüchtling (Ausweis B/F) oder als vorläufig aufgenommene Person (Ausweis F)
- Motivation nach der IVL eine Ausbildung im Berufsfeld Gleisbau zu absolvieren
- Eignung für den Beruf: gute körperliche Konstitution und handwerkliches Geschick, allenfalls Schnuppereinsatz absolviert
- Medizinische Tauglichkeit: Zur Beurteilung der nötigen körperlichen Voraussetzungen für den vorgesehenen Beruf muss ein Frageblatt zum Gesundheitszustand ausgefüllt werden. Zudem erfolgt eine Überprüfung des Hör- und Sehvermögens, sowie eine Testung des Farbsinns (gemäss Vorgaben RTE 20100).
- Potenzial / Lernfähigkeit in Bezug auf Sprache und allgemein
- Mathematik: Grundkenntnisse (Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division, geometrische Formen, ca. Niveau 6. Klasse)
- Deutsch: mündlich und schriftlich Niveau A2
- Alter: 18 - 35 Jahre

- Abschluss eines Integrationsvorlehrvertrags mit dem Ausbildungsbetrieb gemäss Kantonalen Richtlinien

### 3.2. Weitere Teilnahmevoraussetzungen

Aufgrund von Sicherheitsvorschriften gibt es im Berufsfeld Gleisbau bei Firmen des öffentlichen Verkehrs teilweise strengere Teilnahmevoraussetzungen:

- login: Durchführung einer ärztlichen Untersuchung zur Bestätigung der nötigen körperlichen Voraussetzungen für den vorgesehenen Beruf (= medizinische Tauglichkeit): Fragebogen zum Gesundheitszustand, ärztliche Untersuchung mit den Schwerpunkten Sinnesorgane (Augen, Ohren), Herz-Kreislaufsystem (Blutdruck, Puls, Herzkurve) und Bewegungsapparat (Rücken, Gelenke) sowie Urinuntersuchung.
- login: Strafregisterauszug

## 4. Berufsfeld Gleisbau

### 4.1. Ausbildungsinhalte

Die Ausbildung basiert auf dem dualen Konzept mit Ausbildungsbetrieben und Berufsfachschulen. Das Kompetenzprofil Integrationsvorlehre Gleisbau ist ein integrierter Bestandteil dieser Ausbildung.

#### Ausbildungsbetrieb

- Praktische Grundfertigkeiten
  - Tätigkeitsfeld A: Sicherheitsrelevantes Handeln und Verhalten
  - Tätigkeitsfeld B: Unterstützung von Gleisbauarbeiten
  - Tätigkeitsfeld C: Arbeitstechnik, Dokumentation und Weiterentwicklung

#### Berufsfachschule

- Berufsbezogene Sprache
- Überfachliche Kompetenzen: Methoden und Sozialkompetenzen, Arbeiten in der Schweiz, Normen und Werte
- Schulisches Grundlagenwissen: Sprache, Mathematik, Grundlagen Informations- und Kommunikationstechnologien IKT

### 4.2. Dauer

1 Jahr. Die Integrationsvorlehre beginnt in der Regel am 1. August und dauert längstens bis zum 31. Juli des nächsten Jahres. Die IVL richtet sich nach dem Terminplan der Berufsfachschule. Der Schulunterricht findet wöchentlich an 1 bis 2 Tagen statt.

### 4.3. Ausbildungsnachweis

Die IVL Gleisbau wird mit einer Teilnahmebestätigung abgeschlossen. Die Teilnahmebestätigung beschreibt die erworbenen Kompetenzen (mit Bezug auf das Kompetenzprofil) und gibt Auskunft über Leistung und Verhalten während des Betriebseinsatzes (Arbeitszeugnis). Aufgrund der Teilnahmebestätigung können sich interessierte Ausbildungsbetriebe ein Bild machen, um u.a. über die Vergabe von Lehrstellen zu entscheiden.

### 4.4. Informationen

---

login Berufsbildung AG,

Riggenbachstrasse 8, 4601 Olten  
 Homepage: [www.login.org](http://www.login.org)  
 Chantal Volz, Projektleiterin  
 +41 58 852 55 23  
[chantal.volz@login.org](mailto:chantal.volz@login.org)

---

Verein Schweizerischer Gleisbauunternehmer VSG

---

Verband öffentlicher Verkehr VöV

Dählhölzliweg 12, 3000 Bern 6  
Homepage: [www.voev.ch](http://www.voev.ch)  
Kathrin Schafroth, Projektleiterin Bildung  
+41 31 359 22 62  
[kathrin.schafroth@voev.ch](mailto:kathrin.schafroth@voev.ch)

---

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement EJPD, Staatssekretariat für Migration SEM  
Direktionsbereich Zuwanderung und Integration, Abteilung Integration Sektion Entwicklung, Integration

Quellenweg 6, 3003 Bern-Wabern  
Homepage: [www.sem.admin.ch](http://www.sem.admin.ch)  
Thomas Fuhrmann, Fachreferent, Projektleiter Integrationsvorlehre  
+41 58 469 70 98  
[thomas.fuhrmann@sem.admin.ch](mailto:thomas.fuhrmann@sem.admin.ch)

---

## 4.5. Beginn

August 2018

## 4.6. Ausbildungsorte

- Betrieb: Ausbildungsbetriebe in der Schweiz und login Basisausbildung an den Standorten Olten, Bern, Zürich, Lausanne
- Schule: Berufsfachschule im Kanton Zürich. Weitere Standorte nach Bedarf und Vereinbarung

## 4.7. Entschädigung der Lernenden der Integrationsvorlehre Gleisbau

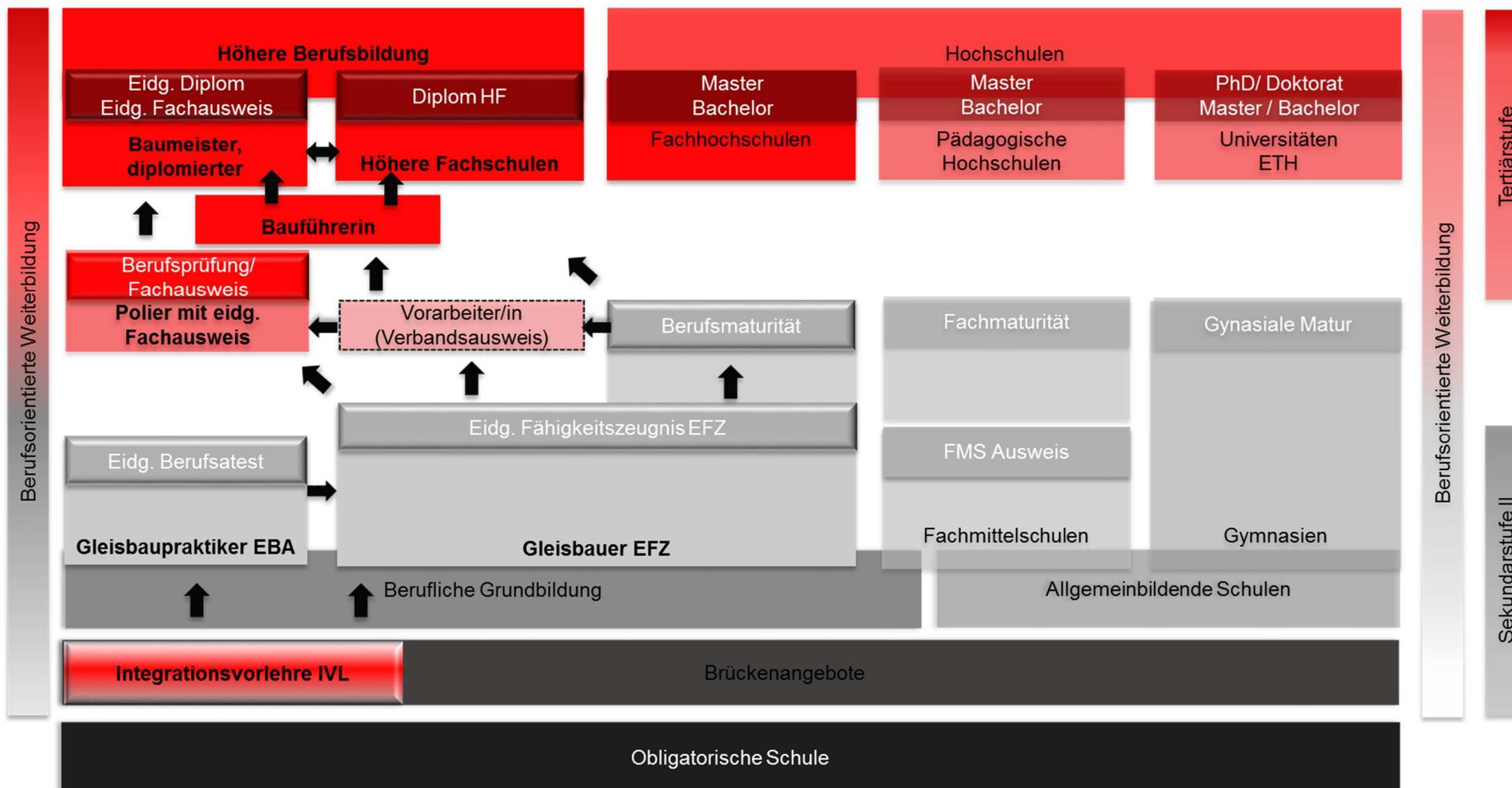
### **Empfehlung:**

- *Ca. 50% des Lohns eines Lernenden im 1. Lehrjahr Gleisbauer/in EBA*
- *Berufsbekleidung: Der Ausbildungsbetrieb stellt dem IVL-Teilnehmenden mindestens folgendes Grundsortiment kostenfrei zur Verfügung (im Wert von ca. CHF 850.-).*
- *Kosten Berufsfachschule: Übernahme durch den zuständigen Kanton*

### **Grundsortiment Berufsbekleidung für Integrationsvorlehre Gleisbau**

Bezeichnung	Anzahl
Softshell-Jacke	1
Regenschutz Jacke	1
Regenschutz Hose	1
Überhose	4
T-Shirt	5
Warnweste	1
Sicherheitsschuhe z.B. Airpower	1
Schutzhelm orange	1
Gehörschutz Pfropfen	10
Handschuhe z.B. Showa	5
Handschuhe Leder	5

## 5. Integrationsvorlehre Gleisbau im Berufsbildungssystem der Schweiz



Übersicht in Anlehnung an: SBFI (2016): Berufsbildungssystem (Grafik)